

Görlitzer Anzeiger.

№ 28. Donnerstags, den 12. Juli 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung:

In Folge höherer Veranlassung, bringen wir die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts, wegen des Schießens und Abbrennens von Feuerwerken an bewohnten oder gewöhnlich von Menschen besuchten Orten, welche im §. 745. Tit. 20. Thl. II. ausgesprochen sind, und an mehrern Orten, vorzugsweise an festlichen Tagen und namentlich zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät umgangen werden, hiermit wiederum in Erinnerung, und geben den Kreis- und Ortspolizei-Behörden auf:

Uebertretungen dieser Anordnungen nach Strenge der Gesetze zu bestrafen, auch alljährlich in der Mitte des Monats Juli das Publikum auf die bestehenden Verbote aufmerksam zu machen.

Liegnitz, den 12. Septemoer 1834.

wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Görlitz, den 3. Juli 1838. Königliches Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Joh. Mich. Liebig, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. Dor. geb. Stricker, Tochter, geb. den 18. Juni, get. den 1. Juli, Johanne Auguste Marie.— Joh. Friedr. Neumann, Inw. allh., u. Frn. Johanne Beate geb. Stübner, Tochter, geb. den 22. Juni, get. den 1. Juli, Johanne Auguste Selma. — Johanne Christ. Emilie geb. Pommer unehel. Sohn, geb. den 22. Juni, get. den 1. Juli, Carl Julius.— Hrn. Carl Heinrich Aug. Hofmann, B., Kunst-, Waid- u. Schönfärber allh., und Frn. Elisabeth Amalie geb. Krüger, Tochter, geb. den 9. Juni, get. den 3. Juli, Agnes Marie. — Mstr. Joh. Christ. Gottlieb Schmidt, B. und Weißbäcker allhier, und Frn. Julie Amalie geb. Reiß, Sohn, geb. den 24. Juni, get. den 3. Juli, Joh. Richard Emil. — Mstr. Aug. Lebrecht Oehme, B., Sattler u. Wagenbauer allh., und Frn. Joh. Doroth. geb. Schubert, Tochter, geb. den 3. Juni, get. den 3. Juli, Agnes Bertha. — Mstr. Joh. Carl Rehbock, B. und Klempner allh., und Frn. Louise Amalie geb.

Liehn, Sohn, geb. den 18. Juni, get. den 3. Juli, Carl Eduard. — Hrn. Carl Freiherrn zu Putlitz, Königl. Preuß. Lieutenant und Adjutanten im 1. Bataill. K. Pr. 3ten Gardelandw. Regim., und Frn. Mathilde geb. Rüppell, Tochter, geb. den 24. Mai, get. den 4. Juli, Helene Mathilde. — Mstr. Moritz Eduard Krause, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Christiane Charl. geb. Salin, Tochter, geb. den 27. Juni, get. den 6. Juli, Minna Selma. — Hrn. Gustav Wilhelm Joseph v. Stephany, Landschafts-Syndicus und Frn. Marie Mathilde geb. Bodie Desmolands, Sohn, geb. den 11. Juni, get. den 2. Juli in der kath. Kirche, Gustav Johann Joseph.

Todesfälle.

Görlitz. Jgfr. Dor. Sophie geb. Otto, weil. Hrn. Joh. Gfr. Otto's, B. u. Oberältest. der Gold- u. Silberarb. allh., u. weil. Frn. Joh. Christ. geb. Meander, Tochter, gest. den 28. Juni, alt 71 J. 28 T. — Frau Marie Elisabeth Frimter geb. Köhler, Samuel Traug. Frimters, B. und Zimmerhauergef. allh., Ehegattin, gest. den 4. Juli, alt 70 J. 11 M. 5 T. — Frau Joh. Rosine Klingeberger geb. Staub, weil. Mstr. Gottlob Immanuel Klingebergers, B. und Tuchm. allh., Wittwe, gest. den 4. Juli, alt 70 J. 1 M. 20 Tage. — Hr. Carl Aug. Mauermann, wohlverdienter Subrecter am hies. Gymn., gest. den 1. Juli, alt 62 J. 6 M. 15 T. — Joh. Doroth. geb. Hirche, weil. Mstr. Joh. Gottlob Hirches, B. und Tuchm. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Quelmaltz, Tochter, gest. den 2. Juli, alt 48 J. 9 M. 23 T. — Moritz Ferd. Diener, Tuchmachergef. allh., weil. Mstr. Joh. Gottlob Dieners, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Ender, Sohn, gest. den 1. Juli, alt 19 J. 11 M. 22 T. — Marie Rosine geb. Knobloch, Tochter, Charlotte Pauline, gest. den 3. Juli, alt 1 J. 2 M. 9 T. — Carl Gottlob Nautzes, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Jul. Auguste geb. Bräuer, Sohn, Carl Julius, gest. den 2. Juli, alt 5 M. 11 T. — Mstr. Joh. Friedrich Zügfelds, B., Beutlers u. Handschuhmach. allh., und Frn. Joh. Marie Elisab. geb. Krause, Tochter, Anna Marie Cäcilie, gest. d. 28. Juni, alt 4 M. 23 T. — Hrn. Joh. Traug. Guttes, Büchsenmacher des 1. Bataill. (Görl.) K. Pr. 6. Landw. Reg., auch B. und Coffetiers allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Funke, Tochter, Hermine Selma, gest. den 30. Juni, alt 1 M. 9 T. — Joh. Ehrenfr. Schröters, gew. Soldaten allh., und Frn. Joh. Elisab. geb. Mittmann, Tochter, Ernestine Auguste Pauline, gest. den 4. Juli, alt 1 J. 9 M. 29 Tage.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 5. Juli 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	8 sgr.	9 pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	18 =	9 =	1 =	15 =	— =
= =	Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
=	Hafer	1 =	3 =	— =	1 =	— =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das den Erben der Johanne Christiane Zwicknapp geb. Bürger gehörige, auf 873 thlr. 10 sgr. abgeschätzte, in hiesiger Nonnengasse unter Nr. 68 gelegene, Haus soll im Termin

den 29sten August 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 28. April 1838.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Christoph Steinert zugehörige zu Ober-Bielau unter Nr. 6 gelegene auf 9704 thlr. 28 sgr. abgeschätzte Bauergut soll im Termine den 14. November 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 30. März 1838.

Bekanntmachung.

Das den Geschwistern Werner gehörige zu Markersdorf, Görlitzer Kreises, gelegene Haus Nr. 63, geschätzt auf 270 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und besondern Bedingungen in unserer Registratur und dem Erblehngericht zu Markersdorf einzusehenden Taxe, soll auf den 16. November c. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Jauernick subhastirt werden.

Görlitz, den 21. Mai 1838. Kloster Marienthalsches Justiz-Amt.
Pfennigwerth.

Freiwillige Subhastation.

Die sub Nr. 7 zu Leipgen, nach Oelsa Rothenburger Kreises gehörig, gelegene, ortsgerichtlich nach dem Grund- und Materialwerth auf 815 thlr. 18 sgr. 9 pf. abgeschätzte Gartennahrung der Martin Hockerschen Erben soll auf

den 29. August d. J., Vormittags um 10 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Oelsa subhastirt werden.

Die Taxe ist im Gerichts-Kretscham zu Oelsa und zu Förstgen, ingleichen in der hiesigen Registratur einzusehen. Görlitz, den 7. Juli 1838.

Patrimonial-Gerichtsamt von Oelsa mit Leipgen.
Conrad, Just.

Freiwillige Subhastation.

Die incl. des Schmiedehandwerkszeuges auf 783 thlr. 15 sgr. Courant zufolge der in hiesiger Registratur, Neißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham zu Förstgen einzusehenden Taxe, abgeschätzte Schmiedenahrung Nr. 47 zu Förstgen, Rothenburger Kreises, soll am 28. August d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer zu Oelsa bei Niesky subhastirt werden.

Görlitz, den 29. Juni 1838. Patrimonial-Gerichtsamt von Förstgen.
Conrad, Just.

Der zum nothwendigen Verkauf des Fladerschen Freibauerguts Nr. 128 hierselbst auf den 18. Juli d. J. anberaumte Bietungstermin wird wieder aufgehoben.

Waldau, den 9. Juli 1838. Patrimonial-Gerichts-Amt hierselbst.
Conrad, Just.

Daß zum öffentlichen Verkauf einer Quantität Scheitholz, Stockholz und Reißig, in einzelnen Klaftern und Schocken, an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung,

der 13te Juli d. J. früh 8 Uhr,

auf den Hennersdorfer Revier, am langen Teiche,

der 14te Juli d. J. früh 8 Uhr,

auf den Ober-Sohraer Revier, anberaumt worden, wird hiermit bekannt gemacht, und Kauflustige eingeladen, sich an Ort und Stelle einzufinden.

Görlitz, den 26. Juni 1838. Der Magistrat.

Daß zur Verpachtung an den Bestbietenden der Gras- und Obstnutzung in dem Zwinger zwischen dem niedern Rahmenhofe und dem Neißthore ein Termin

auf den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

an rathhäuslicher Stelle ansteht, wird mit dem Bemerken, daß die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen soll, im Termine werden eröffnet werden, bekannt gemacht.

Görlitz, den 3. Juli 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es sollen die Obstnutzungs-Strecken

1) auf der Liegnitz-Görlitz-Dresdner Chaussee und zwar von der Bunzlauer Kreis-Grenze, Nummerstein Nr. 952, bis zur sächsischen Landesgrenze über Reichenbach hinaus, Nummerstein Nr. 1394,

2) auf der Seidenberger Chaussee von dem Nummersteine Nr. 17 bis 213 theilweise oder im Ganzen für das Jahr 1838 verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen sind bei den Chausseebarrieren zu Schützenhayn, an den Thor-Expeditionen der Stadt Görlitz, auf dem Königl. Steueramte in Reichenbach und der Chaussee-Barriere zu Cosma einzusehen, und ist der Licitations-Termin auf den

14. Juli c. Vormittags 10 Uhr

bei dem unterzeichneten Haupt-Steuer-Amte anberaumt worden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden. Görlitz, den 2. Juli 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien liegen zum Ausleihen bereit. Das Bürgerhaus Nr. 399 auf dem Handwerk ist erbtheilungshalber zu verkaufen und der Nutzungsanschlag bei mir einzusehen. Auch ist auf dem grünen Graben das Gärtchen mir zum Verkauf übertragen, so wie mehrere Rittergüter, Landgüter, Kretschamgrundstücke, Brauhöfe, Stadtgärten und Bürgerhäuser.

Der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Verkauf eines vortheilhaften Grundstücks. Eine Schankwirthschaft mit im baulichen Zustande befindlichen Gebäuden und einer eingedeckten Kegelbahn, worauf nicht nur der Schank, Ausspannen und Gastirung, als auch das Backen und Schlachten ruht, an der sogenannten kleinen Straße von Lauban nach Görlitz gelegen, 1 Stunde vom erstern Orte entfernt, mit 72 Berl. Schfl. tragbaren in bester Düngung stehenden Kornboden und 8 dergl. Schfl. vorzüglichen Wiesewachs, steht aus freier Hand zu verkaufen, worauf wenigstens die Hälfte der Kaufgelder (bereits hypothekirt) stehen bleiben können. Der Großbauer Traugott Schuster in Hochkirch bei Langenau wird auf die beliebten Anfragen, nähere Auskunft zu geben die Ehre haben.

Wünsche in Lebenslust.

Es ist in Schönberg das Haus Nr. 108, 3 Scheunen und 59 Morgen Acker und Wiesen zu verkaufen. Das Haus hat 4 Stuben, 2 Gewölbe, 2 Keller, qualificirt sich zur Fabrik und ist massiv gebaut.

Ein Garten, sehr angenehm gelegen und im besten Zustande, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

☞ Veränderungshalber ist der Stadtgarten Nr. 974 zu Görlitz sofort zu verkaufen und ist das Nähere dieserhalb beim Eigenthümer zu erfahren.

Auction von Instrumenten.

Heute Donnerstag, den 12. Juli Nachmittags um 2 Uhr sollen in meinem Auctionslocale 1 Klappenhorn, 7 Waldhörner mit 4 bis 9 Bogen, 2 Trompeten, 2 Posaunen, (Alt und Baß), sowie mehrere andere Instrumente der frühern Hornmusik der Königl. hochlöbl. ersten Schützen-Abtheilung gehörig, hierauf einige Geigen, Bratschen, Flöten, wobei eine von Ebenholz mit 3 Mittelstücken und silbernen Klappen, und Guitarren öffentlich verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Auction. Im Nicolaischen Brauhofe Nr. 328 in der Neißgasse sollen Morgen Freitags den 13. Juli früh 9 Uhr, 1 Schreibkommode, 1 großer Ausziehtisch, Kanapee, Stühle, Tische, Schränke, Betten und verschiedene andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Da unsere Gießerei wieder im Gange ist, so machen wir hiermit bekannt, daß bei uns jetzt wieder alle Sorten Gußwaaren angefertigt werden und bemerken zugleich, daß auch unser Schmiedeeisen jetzt von vorzüglicher Qualität ist. pr. Frd. Glöcknersche Erben

Eisenhüttenwerk Tschirndorf, den 6. Juli 1838. Maschke, Factor.

Da ich auf meinen Niederlagen den Preis des Knochenmehls für das Jahr 1838 festgestellt habe, so bringe ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

1) in Zittau beim Armenvater Herrn Heinel im Armenhause am Böhmischen Thore pro Tonne 6 thlr. 10 sgr.,
2) in Löbau im Gasthof zum Hirsch pro Tonne 6 thlr. 10 sgr.,
3) in Görlitz beim Salzschröter Günther in der Hothergasse pro Tonne 6 thlr. 5 sgr.,

in den Fabrikgebäuden desselben zu Berna bei Seidenberg pro Tonne 6 thlr. oder der Centner 1 thlr. 15 sgr., jede Tonne wiegt 4 Ctr. ohne Tara.

Ich gebe allen Oeconomen und Landwirthen die Versicherung, gutes, frisches und unverfälschtes Fabrikat zu liefern.

Es leistet Garantie Lochmann in Berna.

Daß von jetzt an der Ofen Kalk zu 14½ thlr. und im Einzelnen der Scheffel 11 ggr. verkauft wird, theilen wir hierdurch resp. Käufern dieses Bau- und Düngungs-Artikels ganz ergebenst mit. Auch sind Kalksteine, der Viertelstoß zu 3½ thlr., zu haben.

Das Dominium Nieder-Sohra.
Werner.

Nächsten Montag den 16. d. M. früh 6 Uhr soll die hiesige Oberbach gefischt, und der etwaige Fang, sofort auch im einzelnen verkauft werden.

Ebersbach, den 10. Juli 1838. Das Wirthschafts-Amt allda.

In der Petersgasse Nr. 281 ist ein großer trockner Keller von jetzt ab zu vermiethen.

In Nr. 793 ist eine Stube nebst Stubenkammer und übrigem Zubehör zu Michaeli zu vermiethen. Näheres ist bei dem Töpfer Hollstein zu erfahren.

In Nr. 351 in der Neißgasse ist ein freundliches Logis, bestehend in Stube und Stubenkammer und übrigem Zubehör, von Johanni dieses Jahres ab zu vermieihen und zu Michaeli zu beziehen.

In der Nicolaigasse Nr. 286 sind 4 Stuben nebst Zubehör und Pferdestall zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In dem Hause Nr. 767 a auf der Rabengasse ist eine Stube zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 395 b auf dem Handwerke ist eine Stube vorneheraus und eine hintenheraus, nebst übrigem Zubehör zu Michaeli zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer.

Eine Stube nebst Stubenkammer für eine kinderlose Familie ist in Nr. 512 in der Lunitz nebst Zubehör zu vermiethen.

Am Obermarkte Nr. 23 vornheraus, ist eine schöne Stube mit Stubenkammer zu Michaelis d. J. zu vermiethen, und kann nach Verlangen auch Meublement dazugegeben werden.

In der Breitengasse Nr. 113 b ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben und Stubenkammer nebst übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 407 in der Webergasse ist eine Stube mit Stubenkammer mit oder auch ohne Meubles an ein oder zwei Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In der Nähe des Klosters ist ein freundliches Stübchen, mit oder ohne Meubles, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen, Das Nähere in der Exped. des Anz.

Auf dem Steinwege in Nr. 579 ist eine freundliche Stube und Stubenkammer vorneheraus sogleich oder zu Michaeli zu beziehen; auch ist daselbst ein großes Gewölbe zu vermiethen, und sollte Jemand gesonnen seyn das Haus zu kaufen, so ist das Nähere zu erfragen bei

Baumberg auf dem Fischmarkte.

Auf der Webergasse Nr. 48 ist eine gut ausmöblirte Stube mit Stubenkammer, auch Bette, vorneheraus, an einen einzeln Herrn von jetzt ab zu vermiethen.

Ein Laden nebst zwei Zimmern und Zubehör, desgleichen ein Logis, bestehend aus Stube und Stubenkammer nebst Zubehör ist in der Webergasse zu Michaeli zu vermiethen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 172 in der obern Langengasse ist ein Logis, bestehend in 5 Stuben, Küche, Holzhaus, Keller, Gewölbe und Bodenkammer, ganz oder getheilt zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen, auch kann nöthigen Falls ein Stall abgelassen werden.

Eine Wohnung im ersten Stock vorneheraus, von 3 Zimmern, Küche mit Kochofen, Speisegewölbe und übrigem Zubehör, steht von Michaelis ab in Nr. 406 in der Webergasse zu vermiethen. Auch kann, wenn es gewünscht würde, Stallung auf 2 oder 3 Pferde nebst Wagenremise und Bodengelaß dazu abgelassen werden.

Daß ich nicht mehr in der Hothergasse, sondern in der Hellegasse im Hinterhause des Brauhofsbesitzers Herrn Schmidt wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Carl Ludwig, Schuhmachermstr.

Daß ich meinen Laden von jetzt an in die Steingasse bei Herrn Böhme Nr. 94 verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Auch werden alle Sorten Früchte billig eingemacht bei

Ferd. Feige, Conditor.

Wohnungs=Veränderung. Meinen geehrten Kunden in und außerhalb Görlitz zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von jetzt ab in der Fleischergasse beim Hrn. Tuchfabrikant Haupt Nr. 204 wohne.

A. Bischoff, Damenkleider=Verfertiger.

Wohnungsveränderung. Allen meinen geehrten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Petersgasse Nr. 318, sondern in meinem Hause mittle Langengasse Nr. 155 wohne, und bitte mich mit Ihren Aufträgen gefälligst zu beehren.

Carl Götschke,
conceß. Bandagist und Handschuhmacher.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß jetzt meine Wohnung bei Hrn. Hildebrand Nr. 29 in der Steingasse, auch zugleich Dienstags und Donnerstags Gelegenheit nach Bautzen und Dresden ist.

Pinkert, Lohnkutscher.

Gewisser Verhältnisse wegen habe ich mein Logis verändert; ich wohne jetzt auf dem Obermarkt Nr. 180 bei dem Sattlermstr. Förster im Hinterhause und bitte ergebenst mich auch da aufzusuchen und mit gütigen Aufträgen zu beehren. Johann Gottlieb Seidel, Lohnkutscher.

Daß ich nicht mehr auf dem Obermarkte, sondern in der Petersgasse im Hrn. Stockschen Brauhofe Nr. 280 wohne, wird hierdurch bekannt gemacht. Auch können zu dem Journalistikum jederzeit noch Leser angenommen werden.

Görlitz, im Juli. S. G. Hammer.

Daß ich nicht mehr in der Juden=, sondern in der Nicolaigasse beim Schlossermstr. Hrn. Bähr wohne, zeige ich allen meinen geehrten Kunden in der Stadt und auf dem Lande ergebenst an, und bitte mir Ihr ferneres Zutrauen zu schenken. B. Steiner, Schneidermstr.

Alte französische Spielkartenblätter sucht zu kaufen der Seifensieder Huste, Petersgasse Nr. 318.

Alle Arten Thee= und Kaffeemaschinen von Messing, Tomback und Blech, so wie auch alle Gattungen von Lampen und lackirten Arbeiten werden bei mir zu ganz auffallend billigen Preisen verfertigt. Auch mache ich zugleich meinen geehrtesten Kunden und Gönnern hiermit bekannt, daß ich nicht mehr in der Neißgasse, sondern in der Petersgasse Nr. 279 im Brauhofe des Hrn. Hirte wohne.

Görlitz, den 12. Juli 1338. Eduard Böse, Klemptnermstr.

Sanitäts= und Steingut=Geschirr empfiehlt zu Fabrik=Preisen

F. E. Göldner,
im Eckgewölbe der alten Post an der Neißgasse.

Eine Parthie ausgezeichnet schönen alten Varinas empfing und verkauft in ganzen Rollen, wie auch im Einzelnen billig F. E. Göldner,
im Eckgewölbe der alten Post an der Neißgasse.

In Nr. 506 a ist guter Aepfelwein die Flasche zu 2 sgr. 6 pf. und im Ganzen noch billiger zu haben. Auch steht daselbst eine Obstpresse zum Verkauf.

Eine noch in gutem Stande befindliche und mit vielen Apparaten vom verstorbenen Hrn. Mönch verfertigte Electrisirmaschine ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres hierüber ist zu erfragen Ober=Langengasse Nr. 191.

Alle Sorten bester geschliffener Stahlfedern à Dutzend von 2 bis 10 sgr. empfiehlt

J. Eiffler.

Das probateste, unschädlichste und billigste Hühner= und Elster=Augen= oder Leichdornen=Vertilgungsmittel, die Schachtel mit Gebrauchsanweisung zu 5 Sgr. empfiehlt die Niederlage der Berliner Dinten=Fabrik bei J. Eiffler.

Ein guter Kettenhund ist zu verkaufen in der Neißgasse Nr. 350.

Eine kupferne Abziehblase ist zu verkaufen, welche 16 Berliner Quart enthält, so wie auch eine große Kupferdrucke; wo? sagt die Exped. des Anz.

Theater. Donnerstag den 12. Juli Tispe und der Tyrann von Padua, Drama in 4 Acten, von Victor Hugo. — Freitag den 13. Die Folgen einer Mißheirath, Gemälde aus dem Leben in 5 Acten von Castelli. — Sonntag den 15. Die falsche Prima Donna, Posse mit Gesang in 2 Acten von Bäuerle. — Montag den 16. Die Macht der Verhältnisse, Drama in 5 Acten v. L. Robert.

Vor dem Reichenbacher Thore Nr. 452 beim Stellemacher Rietz stehen ein neuer Stuhlwagen und ein moderner Kinderwagen zum Verkauf.

Zweizollige kieferne Pfosten, 5 und $\frac{5}{4}$ zollige 10 Ellen lange kieferne Breter, stehen zu billigem Preise zum Verkauf bei J. G. Altmann, Tischler in Ob. Ludwigsdorf.

Gasthofs = Empfehlung.

Da die Bewirthschaftung des Gasthofes

zur Stadt Leipzig

in Neustadt Dresden auf der Rhänitzstraße, ohnweit des Leipziger Thores von Johanni d. J. ab von mir übernommen worden ist, so gebe ich mir die Ehre, mein Etablissement dem hochachtbaren reisenden Publico zu geneigter Berücksichtigung ganz ergebenst zu empfehlen, und verbinde damit die Zusicherung, daß ich dessen schätzbares Vertrauen durch zuvorkommende, billige und gute Bedienung zu rechtfertigen, so wie auch in Hinsicht auf vollständige neue Einrichtung billigen Erwartungen möglichst zu entsprechen mich bemühen werde. J. C. Merz,

Dresden, den 24. Juni 1338. vormals Oberkellner in Zittau.

Sonntag, den 15. Juli geht ein leerer Kutschwagen nach Frankfurt und Berlin. Näheres beim Lohnkutscher Lehmann.

Künftigen Freitag oder spätestens Sonnabends, den 14. Juli geht eine Gelegenheit nach Teplitz, wo noch einige Personen mitfahren können. Das Nähere erfährt man bei Trillmich im weißen Roß in Görlitz.

Künftige Mittwoch den 18. Juli geht eine Gelegenheit nach Dresden in einem Tage, wo noch einige Personen mitfahren können. Das Nähere beim Lohnkutscher Kutsche.

Künftigen Sonnabend den 14. d. wird um junge Gänse geschoben, ingleichen auch alle künftige Sonnabende ohne vorherige Bekanntmachung, wo um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Gutte

Künftigen Sonntag und Montag zum Kuhnaer Jahrmarkte wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet Petermann in Moys.

Heute Abend wird von 7 bis 10 Uhr Concert bei Erleuchtung des Gartens gehalten, wozu freundlichst einladet Klare.

Freitag, den 13. d. M. ist Concert in Hennersdorf, wozu ergebenst einladet

Apetz, Stadtmusikus.

Montag den 16. Juli ladet der Unterzeichnete ergebenst zu einen Prämienschießen auf langen Stand ein, erste und zweite Prämie jeder einen silbernen Löffel. Desgleichen empfiehlt sich Unterzeichneter zu Mittwoch den 18. Juli, als den ersten Becherschießen, mit Kuchen, Gänsebraten und Potage ganz ergebenst, um zahlreichen Zuspruch bittend. Altmann, Schießhauspachter.

Vergangenen Sonntag den 1. Juli hat sich ein gelber Hund, Schaafhund = Race, zu mir gefunden; der Eigenthümer kann denselben gegen Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten beim

Bauer Gottfried Bürger in Nieder = Friedersdorf.

Sollte etwa Jemand einen vor einiger Zeit irgendwo stehen gebliebenen rothbaumwollenen Regenschirm in Verwahrung haben, so wird derselbe ersucht, ihn in der Exped. des Anz. gegen ein Douceur abzugeben.

Am 9. d. früh ist an der Peterskirche eine Tuchmütze gefunden worden, welche der Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren in der Hothergasse Nr. 608 zurück erhalten kann.